

## **Prof. Kühling überreicht Ministerin Zypries als Monopolkommissionsmitglied Sondergutachten zu Krankenversicherungsmärkten**

Die Monopolkommission hat am 7. März 2017 unter Beteiligung des Regensburger Rechtswissenschaftlers Prof. Dr. Jürgen Kühling Bundeswirtschaftsministerin Zypries ein Sondergutachten zu den Krankenversicherungsmärkten überreicht. Darin fordert die Monopolkommission die Stärkung des Wettbewerbs auf den Krankenversicherungsmärkten. So beklagt das Expertengremium wettbewerbliche Defizite in der Gesetzlichen Krankenkasse (GKV) und der Privaten Krankenkasse (PKV), die die Effizienz der Krankenversicherung vermindern und zu unnötigen Kosten für die Versicherten führen. Für die GKV plädiert die Kommission für größere Spielräume der GKV beim Versorgungsmanagement und regt eine Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs an, um Wettbewerbsverzerrungen zu beheben. Ferner empfiehlt das Beratungsgremium der Bundesregierung ein Konzept für attraktivere Wechselmöglichkeiten in der PKV und empfiehlt die Vereinfachung von Tarifzusammenführungen bei Zusammenschlüssen privater Krankenversicherer.

Die Monopolkommission ist ein ständiges, unabhängiges Expertengremium, das die Bundesregierung und die gesetzgebenden Körperschaften auf den Gebieten der Wettbewerbspolitik, des Wettbewerbsrechts und der Regulierung berät. Zu ihren gesetzlich festgelegten Aufgaben zählt unter anderem die Erstellung von Sondergutachten zu aktuellen wettbewerbspolitischen Fragen nach eigenem Ermessen. Die Monopolkommission besteht aus fünf Mitgliedern, die auf Vorschlag der Bundesregierung durch den Bundespräsidenten berufen werden. Vorsitzender der Monopolkommission ist der Ökonom und Präsident des ZEW Prof. Achim Wambach, Ph. D. Als Rechtswissenschaftler wurde im Juli 2016 der Regensburger Forscher Prof. Jürgen Kühling in das Gremium berufen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.monopolkommission.de](http://www.monopolkommission.de)